

Montag, 05. Juli 2021, Diepholzer Kreisblatt / LOKALSPORT

Volles Vertrauen in Henze & Co.

Fußball-Boss mit 200 Stimmen wiedergewählt / Ehre für Dieckhoff und Dumke



Nun im kleinen, aber feinen Kreis der Ehrenmitglieder: Mit dieser Würdigung verabschiedete Vorsitzender Andreas Henze (links) Heinz Dumke und Gerhard Dieckhoff (von links) aus dem Fußball-Kreisvorstand. NFV-Vizepräsident August-Wilhelm Winsmann (rechts) verlieh Dieckhoff zudem die goldene Ehrennadel des Landesverbandes. Foto: Maximilian Meyer

Landkreis/Barsinghausen – Der Fußballkreis Diepholz musste sich gestern endgültig von zwei überaus verdienten und beliebten Vorstandskollegen verabschieden, hat aber dafür nun aber zwei Ehrenmitglieder mehr: Der bisherige stellvertretende Kreisvorsitzende Heinz Dumke und der bereits zum Jahresende aus dem Amt geschiedene Schatzmeister Gerhard Dieckhoff bekamen während des Fußball-Kreistags diese seltene Auszeichnung vom Kreisvorsitzenden Andreas Henze – als Dank für ihren jahrzehntelangen Einsatz. Dieckhoff, der insgesamt 13 Jahre lang die Finanzen des Kreisverbands verwaltet und zuvor sieben Jahre als Schriftführer dem geschäftsführenden Vorstand angehört hatte, erhielt zudem noch die goldene Verdienstnadel des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) – überreicht von NFV-Vizepräsident August-Wilhelm Winsmann.

„Du hattest immer die Hand auf unseren Ausgaben – und was nicht nötig war, wurde auch nicht aufgewendet“, lobte Henze Dieckhoffs verantwortungsvolles Handeln. Diese Sparsamkeit „kam dann wieder unseren Vereinen zugute – in Form von Präsenten“, erinnerte der Kreis-Chef.

Ebenfalls in „enormem Ausmaß profitiert“ hätten die Clubs von Dumkes Fähigkeit, Sponsoren für den Fußball im Landkreis zu gewinnen. Beispielhaft nannte Henze nur die Krombacher-Brauerei für die Senioren-Kreispokale, das Autohaus Anders für die Jugendpokale und die Kreissparkassen auf verschiedenen Ebenen. „Diese Gelder hätten wir nicht bezahlen können“, wusste der Vorsitzende.

Zweifellos hätten der Bramstedter Dumke, seit 1979 in verschiedenen Ämtern auf Kreis- und Bezirksebene aktiv, sowie der Borsteler Dieckhoff einen größeren Rahmen mit „live“ anwesenden Delegierten und Ehrengästen verdient gehabt – doch sicherheitshalber hatten Henze und seine Vorstandskollegen diesen Kreistag unter strengsten Hygienevorkehrungen abgehalten. Nur der engste Kreis der Führungsriege und Bezirksvorsitzender Winsmann traten in einem Konferenzraum der NFV-Geschäftsstelle in Barsinghausen zusammen, die Delegierten der mehr als 70 Clubs im Kreisgebiet waren per Videokonferenz zugeschaltet. Zu groß war während der ersten Vorbereitungen mit damals noch höheren Inzidenzwerten das Risiko, die schon zweimal verschobene Vollversammlung in Präsenzform erneut absagen zu müssen.

In seinen „letzten Worten“ fand Dumke, dass es „nach über 40 Jahren im Ehrenamt Zeit ist, aufzuhören – wir müssen ja nicht noch zum DFB wechseln“, meinte er mit süffisantem Unterton. Und Dieckhoff unterstrich: „Es war mir eine Ehre, 40 Jahre für die Sportfreunde Borstel und den Kreis tätig gewesen zu sein.“

Bei nur neun Enthaltungen hatten die Delegierten beide zu Ehrenmitgliedern gewählt. Auch die vorherigen Abstimmungen liefen über ein Online-Tool, das die Vereinsvertreter per Smartphone oder Tablet bedienen durften – in der Praxis hieß das: durchweg geheime Wahlen. Dabei freute sich Henze über einen echten Vertrauensbeweis: 200 Ja-Stimmen, kein „Nein“ und fünf Enthaltungen bedeuteten den klaren Auftrag für die nächste Amtszeit des Bassumers, die sich nun auf zwei statt drei Jahre beläuft – wegen der Verschiebung der im vorigen Jahr ausgefallenen Wahlen aufgrund der Pandemie.

Auch die Nachfolge Dieckhoffs ging nun offiziell vonstatten: Stefan Siegel aus Sulingen, kommissarisch seit Januar bereits als Schatzmeister aktiv, wurde nun offiziell ins Amt berufen – zusammen mit der Blockwahl des neuen stellvertretenden Kreisvorsitzenden Cord Krüger, des weiter amtierenden stellvertretenden Vorsitzenden Peter Miklis sowie der neu ins Vorstandsteam gerückten Svenja Exner. Sie übernimmt Krügers Schriftführer-Amt. Ihre Aufgaben im Ausschuss für Qualifizierung nimmt sie jedoch weiter wahr. 193 Ja-Stimmen ergab das Votum en bloc, hinzu kamen fünf Enthaltungen.

„Recht herzlichen Dank an Euch für dieses tolle Votum“, rief Henze den zugeschalteten Club-Vertretern zu. Sich selbst wollte er dabei nicht in den Vordergrund rücken: „Man ist als Vorsitzender nur so gut wie die Menschen um einen herum.“

In eben jener Besetzung wollen die Verantwortlichen mit den aktiven Fußballern voraussichtlich am Wochenende 13. bis 15. August in die neue Spielzeit gehen – wenn die Corona-Zahlen dies weiter zulassen. ck